

Nummer **05-1107-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ KT8 8017 und 9Jx17H2 Typ KT8 9017

Hersteller Keskin Tuning

Auftraggeber Keskin Tuning
Landzungenstraße 5-7
68159 Mannheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

	Achse 1	Achse 2
Modell	KT8	KT8
Typ	KT8 8017	KT8 9017
Radgröße	8Jx17H2	9Jx17H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
Y3	KT8 8017 Y3/N26 Ø72,6xØ57,1	5/112/57,1	30	640	1985
Y3	KT8 9017 Y3/N26 Ø72,6xØ57,1	5/112/57,1	30	640	1935

Kennzeichnungen	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	Keskin	Keskin
Radtyp und Ausführung	KT8 8017 (s.o.)	KT8 9017 (s.o.)
Radgröße	8Jx17H2	9Jx17H2
Einpresstiefe	ET (s.o.)	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	EXC	EXC
Herkunftsmerkmal	-	-
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	28

Prüfungen

Die Gutachten Nr.050855 und Nr.051117 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
Skoda
Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi 100, 200, A6 C4 F619, /1	60-142	225/45R17	R02 T90 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 Au3 B37 K41 K44 K45 K46 K49 K50 K56 M01 V17 S01
	60-142	235/40R17	T90	
	60-142	245/40R17	T91	
Audi A4 8E e1*98/14*0151*.. e1*2001/116*0151*..	74-140	205/50R17	M04 R02 R37 T89 T93	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 Car Lim M01 V17 W20 S01
	74-188	215/45R17	K49 R02 R37 T87 T88 T91	
	74-188	225/45R17	K49 R02	
	74-188	225/45R17	K44 K46 K50 R03 R70	
	74-188	235/45R17	K44 K46 K49 K50	
	74-188	245/40R17	K44 K46 K49 K50	
Audi A4 B5 e1*93/81*0013*.. e1*98/14*0013*..	55-142	215/45R17	R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 Au7 Car K41 K43 K44 K45 K46 K49 K50 K56 Lim M01 R21 V17 S01
	55-169	225/45R17	R02 R35	
	55-169	235/40R17		
	55-169	245/40R17	R03	
Audi A4 QB6 e1*2001/116*0243*..	162	215/45R17	R02 R37 T88 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 Car Cbo Lim M01 V17 W20 S01
	162	225/45R17	K49 R02 T90 T91	
	162	225/45R17	K44 K46 K50 R03 R70	
	162	235/45R17	K44 K46 K49 K50	
	162	245/40R17	K44 K46 K49 K50	
	162	255/40R17	K44 K46 K50 R03	
Audi A4 Cabriolet 8H e1*98/14*0177*.. e1*2001/116*0177*..	96-125	205/50R17	M04 R02 R37 T89 T93	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 Cbo M01 V17 W20 S01
	96-162	215/45R17	R02 R37 T88 T91	
	96-162	225/45R17	K44 K46 K50 R03 R70	
	96-162	225/45R17	K49 R02 T90 T91	
	96-162	235/45R17	K44 K46 K49 K50	
	96-162	245/40R17	K44 K46 K49 K50	
	96-162	255/40R17	K44 K46 K50 R03	
Audi A6 4B e1*96/27, 98/14, e1*2001/116*0051*..	81-142	205/50R17	R02 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 Au9 Car K41 K43 K45 K46 K49 K50 Lim M01 V17 X27 S01
	81-162	215/45R17	R02 T87	
	81-162	225/45R17	128 R02 T90 T91	
	81-162	235/40R17	K44 T90	
	81-162	235/45R17	126 G40 K44	
	81-162	245/40R17	129 K44 T91	
	81-162	255/40R17	128 K44 R03	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A6 -/Avant 4F e1*2001/116*0254*.. e1*2001/116*0276*..	100-246	225/50R17	124 R02 T93	A02 A04 A05
	100-246	235/45R17	126 K44 K46 K50 T93	A06 A08 A09
	100-246	245/45R17	125 K44 K46 K49 K50 K56	A12 A14 A22
	100-246	255/45R17	123 K41 K44 K46 K49 K50 K56	Car Lim M01
	100-246	265/40R17	126 K44 K46 K50 K56 R03	V17 W16 W19 S01
Audi A8, S8 D2 G850, e1*93/81*0005*.. e1*98/14*0005*..	110-250	225/55R17	120 K49 R02	A02 A04 A05
	110-250	235/50R17	122 K41 K45 K49 R02	A06 A08 A09
	110-250	235/50R17	122 K46 K50 K56 R03 R70	A12 A14 A22
	110-250	245/45R17	K46 K49 K50 K56 T95	Au8 B03 M01
	110-250	245/50R17	120 K41 K45 K46 K49 K50 K56 R70	NBF V17 S01
	110-250	255/45R17	K41 K44 K45 K46 K49 K50 K56 T97	
Skoda Superb 3U e11*98/14*0187*..	74-142	205/50R17	M04 R02 R37 T89 T93	A02 A04 A05
	74-142	215/45R17	R02 R37 T87 T88 T91	A06 A08 A09
	74-142	225/45R17	K46 K50 R03 R70	A12 A14 A22
	74-142	225/45R17	R02 T90 T91	A58 Lim M01
	74-142	235/40R17	K44 K45 K46 K49 K50 K56 T90 T94	V17 S01
	74-142	245/40R17	K44 K46 K50 K56 R03	
VW Passat 3B e1*95/54*0043*.. e1*98/14*0043*..	66-142	205/50R17	R02 R70	A02 A04 A05
	66-142	215/45R17	R02 T87 T88	A06 A08 A09
	66-142	225/45R17	R02 T90 T91	A12 A14 A22
	66-142	235/40R17	K44 T90	Car K41 K43
	66-142	235/45R17	G01 K44	K45 K46 K49
	66-142	245/40R17	K44 T91	K50 K56 Lim
	66-142	255/40R17	K44 R03	M01 V17 S01
VW Passat 3BG e1*98/14*0157*.. e1*2001/116*0157*..	74-125	255/40R17	A58 K44 K46 K50 K56 R03	A02 A04 A05
	74-142	205/50R17	K45 R02 R37 R70	A06 A08 A09
	74-142	215/45R17	K49 R02 R37 T87 T88 T91	A12 A14 A22
	74-142	225/45R17	K44 K45 K46 K49 R70 T90	Car Lim M01
	74-142	235/40R17	K44 K45 K46 K49 K50 T90	V17 S01
	74-142	245/40R17	K44 K46 K50 K56 R03	

Auflagen und Hinweise

120 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1200 kg.

122 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1220 kg.

123 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1230 kg.

124 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1240 kg.

Nummer	05-1107-A00-V01
Prüfgegenstand	PKW-Sonderräder 8Jx17H2 Typ KT8 8017 und 9Jx17H2 Typ KT8 9017
Hersteller	Keskin Tuning

125 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1250 kg.

126 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1260 kg.

128 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1280 kg.

129 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1290 kg.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A22 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile nach E.T.R.T.O. V2-03-6 (33GS-11,5), z.B. Alligator Typ TR412 oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

Au3 Sonderrad nur zulässig für Fahrzeugausführungen bis 142 kW.

Nummer **05-1107-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ KT8 8017 und 9Jx17H2 Typ KT8 9017

Hersteller Keskin Tuning

Au7 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 195 kW (Audi S4).

Au8 Sonderrad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremssattel Lucas 43 in Verbindung mit Bremsscheibendurchmesser 312 mm .

Au9 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremssattel Typ Lucas CN2 6465/2 in Verbindung mit Bremsscheibendurchmesser 321 mm an Achse 1.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

B37 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen mit innumfaßten Scheibenbremsen.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

G40 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig nicht mit der Reifengröße 215/55R16 oder 235/40R18 ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-/Reifenkombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

Nummer **05-1107-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ KT8 8017 und 9Jx17H2 Typ KT8 9017

Hersteller Keskin Tuning

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M01 Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.

M04 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller bzw. Geschw.Kat.	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en)
Bridgestone WT 05 M+S	S-02	
Continental TS750, TS790	CSC, CSC2, CZ91	TS770,
Dunlop M2, M3	SP 8000 NO, SP 9000	WinterSport
Goodyear GW-3	Eagle NCT5, F1 GS-D3	Ultra Grip
Michelin X M+S 330-	MXX3	
Semperit Sport-Grip	--	
Pirelli W240 XL	P 700-Z, P 7000, P Zero Dir., P Zero Asim., P Zero Rosso N3	W210 P, W210 Asim.,

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 205/50R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 8 J x 17 H2 montierbar sind.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R35 Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Nummer **05-1107-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ KT8 8017 und 9Jx17H2 Typ KT8 9017

Hersteller Keskin Tuning

- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 3	215/40R17	245/35R17
Nr. 4	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 6	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 7	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 8	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 9	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 10	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 11	235/50R17	255/45R17
Nr. 12	235/55R17	255/50R17
Nr. 13	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 14	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 15	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

W16 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 347 mm an Achse1 (Audi A6 V8-Typ 4F 246 kW).

Nummer **05-1107-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ KT8 8017 und 9Jx17H2 Typ KT8 9017

Hersteller Keskin Tuning

W19 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheiben 321x30 mm an Achse1.

W20 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheiben 320x30 mm an Achse1.

X27 Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Serienrädern 7,5 x 17 ET25 (A6 Allroad).

Hinweise zu den Sonderrädern
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2005.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 16.Juli 2005



The image shows a handwritten signature in black ink on the left. To its right is a circular stamp. The stamp contains the following text: 'Technologiezentrum Typprüfstelle' at the top, 'Lambsheim' in the center, 'Sachverständiger' below it, 'Prüf-Laboratorium' below that, and 'EN 45001' at the bottom. The outer ring of the stamp contains the text 'TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH'.

Tufan

00082792.DOC